Psalm 10

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Warum, HERR, stehst du fern, verbirgst dich in Zeiten der Drangsal?

2 In seinem Hochmut verfolgt der Gottlose hitzig den Elenden[1]. Sie werden gefangen werden in den Anschlägen, die sie ersonnen haben.

3 Denn der Gottlose rühmt sich der Gier seiner Seele; und der Habsüchtige segnet[2] – er verachtet den HERRN.

4 Der Gottlose spricht in seinem Hochmut[3]: Er wird nicht nachforschen. Alle seine Gedanken[4] sind: Es ist kein Gott!

5 Seine Wege gelingen[5] allezeit; hoch sind deine Gerichte, weit von ihm entfernt; alle seine Widersacher – er bläst sie an.

6 Er spricht in seinem Herzen: Ich werde nicht wanken; von Geschlecht zu Geschlecht werde ich in keinem Unglück sein.

7 Sein Mund ist voller Fluch und Trug und Bedrückung; unter seiner Zunge ist Mühsal und Unheil.

8 Er sitzt im Hinterhalt der Gehöfte, in Verstecken ermordet er den Unschuldigen; seine Augen spähen dem Unglücklichen nach.

9 Er lauert im Versteck wie ein Löwe in seinem Dickicht; er lauert, um den Elenden zu fangen; er fängt den Elenden, indem er ihn in sein Netz zieht.

10 Er duckt sich, bückt sich, und in seine starken Klauen fallen die Unglücklichen.

11 Er spricht in seinem Herzen: Gott[6] vergisst; er verbirgt sein Angesicht, niemals sieht er es!

12 Steh auf, HERR! Gott[7], erhebe deine Hand! Vergiss nicht die Elenden!

13 Warum verachtet der Gottlose Gott, spricht in seinem Herzen: Du wirst nicht nachforschen?

14 Du hast es gesehen, denn *du* schaust auf Mühsal und Kummer, um zu vergelten durch deine Hand. Dir überlässt es der Unglückliche. Der Helfer der Waise bist du.

15 Zerbrich den Arm des Gottlosen; und der Böse – ahnde seine Gottlosigkeit, damit du sie nicht mehr findest!

16 Der HERR ist König immer und ewig; die Nationen sind umgekommen aus seinem Land.

17 Den Wunsch der Sanftmütigen hast du gehört, HERR; du befestigtest ihr Herz, ließest dein Ohr aufmerken,

18 um Recht zu verschaffen der Waise und dem Unterdrückten, damit der Mensch, der von der Erde ist, fortan nicht mehr Schrecken verbreite.

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de

Fußnoten

1. O. Durch den Hochmut des Gottlosen wird der Elende sehr geängstigt.
2. Beschönigend für: lästern.
3. O. seiner Überhebung (w. Höhe seines Gesichts (O. Nase)).
4. O. Anschläge.
5. Eig. Kräftig (o. dauerhaft) sind seine Wege.
6. Hebr. El.
7. Hebr. El.

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de